

München-Magazin



**HINTERGRÜNDE UNKLAR
Wirrer Raub vor Gericht**

Mit einer wirren Geschichte beschäftigt sich seit gestern die Jugendkammer des Landgerichts München I: Wegen schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung sitzen zwei Männer und eine Frau auf der Anklagebank. Mehrfach sollen sie einen Bekannten in dessen Wohnung ausgeraubt haben. Angeblich ohne Gewalt – man habe das Opfer Glauben gemacht, man könne im Gegenzug ein Ermittlungsverfahren wegen Drogenbesitzes bei der Polizei „löschen lassen“, sagte der jüngste Angeklagte beim Prozessauftakt. Auch gegen Misshandlungen soll sich das Opfer nicht gewehrt haben. Trotz Zweifel von Richter und Staatsanwaltschaft blieb der Angeklagte auch auf mehrfache Nachfrage bei seiner Version. Der Prozess dauert an. Foto: Kurzendörfer

ANZEIGE

LEIHHAUS & GOLDANKAUF
Seit 1962 in München
Beleihungen Ankauf Schmuck
50 Jahre Bestpreise
www.leihhaus-walther.de
089/48 69 93 Rosenheimer Straße 46
089/16 43 82 Nymphenburger Str. 176
LEIHHÄUSER MAX WALTHER

**KVR VERSTÄRKT KONTROLLEN
Kampf gegen Welpenmafia**

Jetzt geht es der Welpenmafia an den Kragen! In einem Stadtratsantrag hatte die SPD-Fraktion im Januar ein aktiveres Vorgehen der Stadt München gegen illegalen Welpenhandel gefordert. Jetzt möchte das Kreisverwaltungsreferat (KVR) unter anderem regelmäßige Kontrollen von Gewerbetreibenden sowie Großkontrollen in der Innenstadt durchführen. Zudem kündigt das KVR Polizeistreifen zur Kontrolle von Bettlern mit Hunden an.

**ECCLESTONE-PROZESS
Kontakt zum Geheimdienst?**

Im Bestechungsprozess gegen Formel-1-Boss Bernie Ecclestone sind geheimnisvolle Details über den Hauptbelastungszeugen Gerhard Gribkowsky bekannt geworden. Ecclestones Anwalt Sven Thomas sprach gestern vor dem Landgericht München von Kontaktversuchen des Bankers zum Bundesnachrichtendienst (BND). Aus schriftlichen Dokumenten gehe hervor, dass der frühere BayernLB-Vorstand seine Sekretärin gebeten habe, eine Verbindung zum BND-Präsidenten herzustellen. Die Nummer sei auch in Gribkowskys Kontakten verzeichnet gewesen. Ecclestone muss sich seit April vor Gericht verantworten, weil er Gribkowsky 44 Millionen Dollar gegeben hat.

**BAHN-GRUNDSTÜCKE AM SÜDRING
Staat prüft den Bedarf**

Die Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte (Freie Wähler, ÖDP, Bayernpartei) wollte in einer Anfrage wissen, ob die Deutsche Bahn AG Grundstücke verkauft, die für den Ausbau des S-Bahn-Südrings erworben wurden. Schließlich hätte sich die Stadt die Option als Alternative zum zweiten Stammstreckentunnel stets offen gehalten. Nun erklärte Stadtbaurätin Elisabeth Merk, dass der Stadt die Verkaufsabsichten der Bahn im Vorfeld nicht bekannt waren. Momentan prüfe das Eisenbahn-Bundesamt, ob die Flächen noch für Bahnzwecke gebraucht würden. Für eine Stammstrecke auf dem Südring seien sie laut Bahn unnötig.



Ab jetzt sind die Blitzer scharf



Im Petueltunnel gilt Tempo 50 – ab morgen überwacht von mehreren Radarkameras, die nach monatelanger Testphase nun scharfe Bilder schießen Foto: Bodmer

Um Mitternacht macht die Polizei im Petueltunnel ernst

Punkt Mitternacht wird Ernst gemacht: Die Testphase für die neuesten Blitzer im Petueltunnel ist endgültig vorbei. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag hat die Raserei im Stadttunnel ernsthafte Folgen, denn ab diesem Zeitpunkt nehmen die Blitzer ihren Betrieb auf. Das teilte gestern Polizeidirektor Andreas Schaumaier offiziell mit, um gleich mal jeglichen Abzockervorfällen vorzubeugen: „Hier geht es nicht ums Geldmachen. Hier geht es um die Sicherheit und das Leben von Menschen. Und da hört bei uns der Spaß auf.“ 632 Raser-Unfälle geschahen im vergangenen Jahr in München. 415 Menschen wurden dabei verletzt und zwölf sogar getötet.

REWE Family DAS FAMILIEN-EVENT
MUSIC-STAGE
Detlef D! Soost, Heino, voXXclub, DSDS-Gewinnerin: Aneta, Circus Roncalli Bühnenshow und viele weitere Aktionen für Groß und Klein!
SAMSTAG, 05.07.2014 Eintritt FREI
10 BIS 19 UHR MÜNCHEN THERESIENWIESE
Mehr Infos unter: f /rewefamily rewe-family.de

Drei Sensoren liegen im Ein-Meter-Abstand in der Fahrbahn des Petueltunnels, in dem das Tempo bereits im Jahr 2004 nach vielen Unfällen von 60 auf 50 reduziert wurde. Bei den Sensoren handelt es sich um

Zeit-Berechnung durchführen und im Fall der Fälle den (kaum wahrnehmbaren) Schwarzblitz und die Kamera auslösen. Die Tempodaten und ein erstklassiges Foto des Fahrers werden gespeichert und digital an die Auswertungsstelle der Polizei

bei der Verkehrsüberwachung übermittelt. Dort überprüfen Polizisten noch einmal alle Daten und die Fotoqualität – und schon ist der Vorgang unterwegs zur berühmten Zentralen Bußgeldstelle in Viechtach. Und die kennt bekanntlich kein Pardon.

Die Kameraanlagen in beiden Tunnelrichtungen hängen schon lange, wurden von Januar bis April genauestens getestet. An acht Messtagen im Februar wurden bereits 2500 Temposünder geblitzt, der Schnellste von allen war sogar mit Tempo 118 unterwegs. Und dabei wurden noch längst nicht alle Raser erfasst, weil die Kameras damals auf verschiedene Messschwellen eingestellt waren.

Bis zum endgültigen Betrieb musste u. a. zunächst die Physikalisch-Technische Bundesanstalt ein Zertifikat erstellen, dann schritt das Eichamt München zur Tat. Nun hat das Innenministerium endgültig grünes Licht für die Messungen im Tunnel gegeben. Der Tunnel ist 1,5 Kilometer lang und wird täglich von 110 000 Fahrzeugen genutzt. Er ist jetzt auf dem neusten technischen Stand, seitdem im Jahr 2010 die Sicherheitsvorschriften für Straßentunnel deutlich angehoben wurden.

Potenzielle Raser, die hinter den Kameras wieder Vollgas geben, seien gewarnt: Nach wie vor fahren die zivilen Messfahrzeuge der Polizei regelmäßig Streife. DORITA PLANGE

Noch bis 12. Juli: Die großen tz-Brotzeitwochen mit vinzenzmurr

Isartaler Schinken

Weiter geht's bei der neuen Brotzeit-Serie Ihrer tz. Mit vinzenzmurr stellen wir Ihnen in dieser und in der nächsten Woche immer montags bis freitags saubere Schmankerl vor. Heute: edler Schinken! Und das Schmankerl am Schmankerl: tz und vinzenzmurr machen Ihnen die Brotzeit auch günstiger denn je. Einfach täglich Gutscheine (unten) einlösen!

Edler (Roh-)Schinken! Im Hause vinzenzmurr kann diese Spezialität zum Beispiel als Isartaler Schinken auf eine über 100-jährige Tradition zurückblicken. Mehrfach prämiert, wird dieser Genuss nicht ohne Stolz im Haus auch als „unser bester Schinken“ bezeichnet. Daneben gibt es natürlich noch andere feine Spezialitäten – wie den gekochten Wacholderschinken (siehe unseren heutigen Aktionsgutschein).



Oben: Salzen und würzen des Rohschinkens
Rechts: mildes Räuchern für feines Aroma
Fotos: Steffen Leiprecht

Zurück zum Isartaler: Der ist sehr mildwürzig und wird noch heute nach einem Originalrezept von Firmengründer Vinzenz Murr hergestellt. Den Schinken zeichnen besonders seine Zartheit, die marmorierte Oberfläche und seine Geschmeidigkeit aus. Besonders Fleisch aus dem Schweineschlegel ist geeignet für den zarten Schinken, der ausschließlich aus bayerischem Schweinefleisch der Marke Hofgut Schwaige hergestellt wird – Fleisch von Vertragsbauern. Metzgermeister Markus Brandl, Urenkel von Firmengründer Vinzenz Murr: „Manche unserer Bauern liefern schon seit Generationen an uns.“

Hofgut Schwaige garantiert exakte Qualitätsstandards, kontrolliert auch Zucht Kriterien und Fütterung. Für den Rohschinken ist es zum Beispiel überaus wichtig, dass der pH-Wert (Säure-/Base-Wert) der angelieferten Tiere möglichst niedrig ist, um bei



Besondere Merkmale: Marmorierte Oberfläche, zart und mild bis zum Kern – der Isartaler Schinken ist eine edle Spezialität

GUTSCHEIN G6

tz und vinzenzmurr machen Ihnen die Brotzeit günstiger!

Und so geht's: Einfach diesen Gutschein ausschneiden und bei Ihrem nächsten Besuch in einer vinzenzmurr-Filiale einlösen. Damit erhalten Sie Wacholderschinken für 0,99 Euro pro 100 Gramm! Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Gültig bis 12. Juli.



Foto: vinzenzmurr

der späteren Verarbeitung eine geringe Wasserbindung zu gewährleisten. Der zerlegte Schlegel wird entseht und möglichst kompakt zugeschnitten, anschließend von Hand mit einer Salz-Gewürzmischung (Lorbeer, Wacholder, Knoblauch und Pfeffer) eingerieben und zum Einwirken in Bottiche gegeben, bis sich das

Salz ins Innere des Schinkens durchgearbeitet hat. Bis zu vier Wochen verbringt er nun beim „Durchbrennen“, verliert Wasseranteile (insgesamt bis zu 30 Prozent!) und gewinnt täglich mehr an Geschmack. Danach wird er auf den „Spogat“ gezogen – eine besonders feste Schnur zur Aufhängung und zur Trock-

nung. Dabei wird die Konsistenz des Rohschinkens von Tag zu Tag fester. Und danach wird er dann einige Tage in mehreren Phasen über Buchenholz geräuchert. Und zwar bei vinzenzmurr „sehr milde“, weil das den Eigengeschmack stark unterstützt“, so Brandl. Also dann, guten Appetit!

OLIVER MENNER